

Liebe Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ein Blick in die Sonne – brillant vorgetragen

Die Urania-Sternwarte füllt sich an diesem fast wolkenlosen Morgen mit sehr vielen Delegierten. Ehrfurchtsvoll stehen sie vor diesem wuchtigen und doch eleganten Refraktor der Firma Carl Zeiss in Jena, bestaunen diese für Jahrhunderte gebaute Mechanik und warten gespannt auf den Vortrag.

Dann tritt **Dr. Lucia Kleint** als leuchtend „roter Punkt“ aus der Gruppe heraus und beginnt mit ihrem Vortrag: **"Eruptionen auf unserer Sonne"**.

Ein fast alltägliches Thema? Nicht wenn sie es vorträgt. Auf drei Seiten rund um den Refraktor hat sie uns über grosse Bildschirme und mit klarer Sprache in die Geheimnisse der Sonne eingeführt und so manchem klar gemacht, dass er noch etwas über die Sonne lernen kann. Das sei auch bei den Sonnenforschern so, meinte Lucia Kleint mit einem Lächeln. Sie ist eben daran mit ihren Forschungsarbeiten solche Wissenslücken zu schliessen.



Ein neuer Vorstand geht an die Arbeit

Die Delegierten der SAG haben am Samstag den 21. Mai 2016 einen neuen Vorstand gewählt.

Eine Gruppe um den **neuen Präsidenten Christian Wernli** hat im Vorfeld eine Wahlempfehlung erarbeitet. Dieses Verfahren hat sich offensichtlich bewährt, denn an der DV haben die Delegierten die Aufforderung nach Zustimmung mit der gelben Stimmkarte gar nicht erst abgewartet, sondern die Vorgeschlagenen gleich per Akklamation gewählt. Wir haben aber der guten Ordnung halber die Stimmen doch noch gezählt: Einstimmigkeit!

Erstmals seit einigen Jahren haben wir wieder einen gemäss Statuten vollständigen Vorstand. Was mich ganz besonders freut ist die Tatsache, dass sich **Stefano Sposetti** als **1. Vizepräsident** hat wählen lassen. Damit ist seit vielen Jahren wieder einmal das Tessin im Vorstand der SAG vertreten. Die „Köpfe“ und ihre Koordinaten sind auf der Website der SAG (ab 26.5.2016) zu finden.

Ich wünsche dem neuen Vorstand viele spannende Aufgaben, kritische, aber auch konstruktive SAG-Mitglieder. Und wenn es nötig ist auch einen langen Atem.

Christian Wernli hat unmittelbar nach der DV sein Team zu einer ersten Sitzung zusammengerufen und die Zusammenarbeit im Vorstand besprochen. Dabei sind die „Ressorts“ definitiv verteilt worden und **Stefan Meister** ist zum **2. Vizepräsidenten** gewählt worden.

Wir werden in den noch verbleibenden Wochen bis zu meiner Abreise nach Australien alle Übergabearbeiten an die Hand nehmen, sodass nichts verloren geht.

Damit verabschiede ich mich von meinen Kollegen im Vorstand und danke ihnen für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Sollen wir eine ORIONmedien gmbh gründen?

Der Vorstand hat sich seit fast neun Monaten mit diesem Thema befasst. Der ORION genießt bei den Lesern eine hohe Akzeptanz. Insbesondere die Zahl der „Nur-Abonnenten“ sagt viel. Während wir bei den Abonnenten aus den Sektionen über viele Jahre hinweg keine Entwicklung sehen, wächst jenes Segment ständig.

Wenn wir die Marketingaktivitäten der letzten Jahre betrachten, dann müssen wir zugeben, dass die Abonnentenentwicklung gut ist, aber ein klares Indiz darstellt, dass wir zu wenig gemacht haben.

Der ORION verdient eine professionelle Förderung durch ein Medienhaus mit der entsprechenden Erfahrung. Darum haben wir der DV die Gründung einer ORIONmedien gmbh vorgeschlagen.

Die neuen Eigentümer des ORION (und der neuen Lehrmittel) wären damit:

- Ein **Verlagshaus** (die medienwerkstatt gmbh in Sulgen mit eigener Druckerei)
- Die **SAG**
- Der **Chefredaktor** des ORION

Diese Eigentümer werden das Gesellschafterkapital von CHF 20'000 besitzen. Die Geschäftsführung soll durch die medienwerkstatt gmbh wahrgenommen werden, welche auch 60% des Gesellschafterkapitals haben wird. Es scheint ebenso sinnvoll, dass sich der Chefredaktor mit einem Anteil von 10% am Gesellschafterkapital beteiligt, damit er seinen Einfluss auf die strategische Weiterentwicklung des ORION geltend machen kann.

Die SAG wird 30% des Gesellschafterkapitals halten. Sie steuert auch das betriebsnotwendige Kapital bei, welches aus dem (zweckgebundenen) ORION-Fonds stammt.

Dieses Vorhaben war an der DV eigentlich unbestritten und wurde auch als wichtiger Schritt in eine professionelle Zukunft des ORION und der neuen Medien (Themenhefte Astronomie) verstanden.

Hingegen haben sich einige Redner nicht einverstanden erklären können, dass der ORION-Fonds an die ORIONmedien gmbh als betriebsnotwendiges Kapital „verschenkt“ werden soll. Über diesen Punkt ist mit grossem Engagement debattiert worden.

In der Schlussabstimmung haben sich dann die Befürworter mit 31 Ja zu 8 Nein bei 2 Enthaltungen durchgesetzt.

Wir sind den berechtigten Anliegen der Gegner aber entgegen gekommen. Wir werden mit der medienwerkstatt gmbh besprechen, in welcher Form dieser ORION-Fonds in die neue Gesellschaft integriert werden kann, sodass die SAG im Falle eines Scheitern der neuen Firma allenfalls einen Teil dieses Geldes wieder zurück erhalten könnte.

Dank an die Astronomische Gesellschaft Urania Zürich

Der Vorstand der SAG bedankt sich für die hervorragend organisierte DV. Wir haben den Aufenthalt in Zürich genossen und das gute Ambiente hat auch dazu beigetragen, dass wir mit Emotionen, aber zur Sache diskutieren konnten!

Viele Grüsse und gutes Seeing!

Karl Georg Scheuter und der Vorstand der SAG

